



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



INKLUSION IN BERLINER SCHULEN

Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht

- Integrationsquote ist um 23 % angestiegen
- Anstieg Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allen Schulen (auch an Gymnasien)



Schüler*innen in
Sonderschulen



Schüler*innen
in der Integration

2011



Integrationsquote 49%

2023



Integrationsquote 72%

Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung im gemeinsamen Unterricht

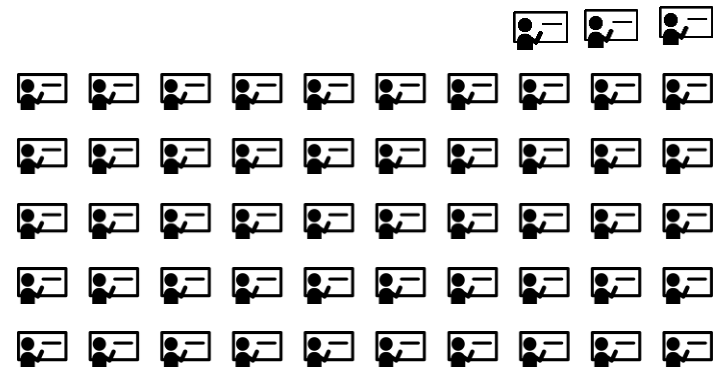
- mehr Lehrkräfte insgesamt
- Lehrkräftestellen für sonderpädagogische Förderung im gemeinsamen Unterricht haben sich verdoppelt
- aber auch bundesweite Zunahme des Lehrkräftemangels

2023

2011



1250 Vollzeiteinheiten (VZE)

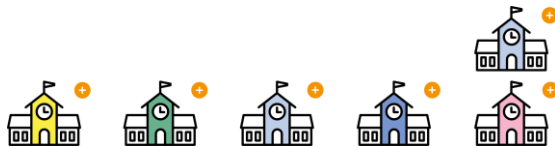


2746 Vollzeiteinheiten (VZE)

Inklusive Schwerpunktschule

- allgemein bildende Schulen mit besonderer personeller, räumlicher und sächlicher Ausstattung
- spezialisiert auf einen bis drei sonderpädagogische Förderschwerpunkte:
Hören u. Kommunikation, Sehen, Körperliche u. motorische Entwicklung, Geistige Entwicklung oder Autismus
- 14 Grundschulen, 1 Gemeinschaftsschule, 4 Integrierte Sekundarschulen, 2 Gymnasien

2016/17



6 Schulen

2022/23

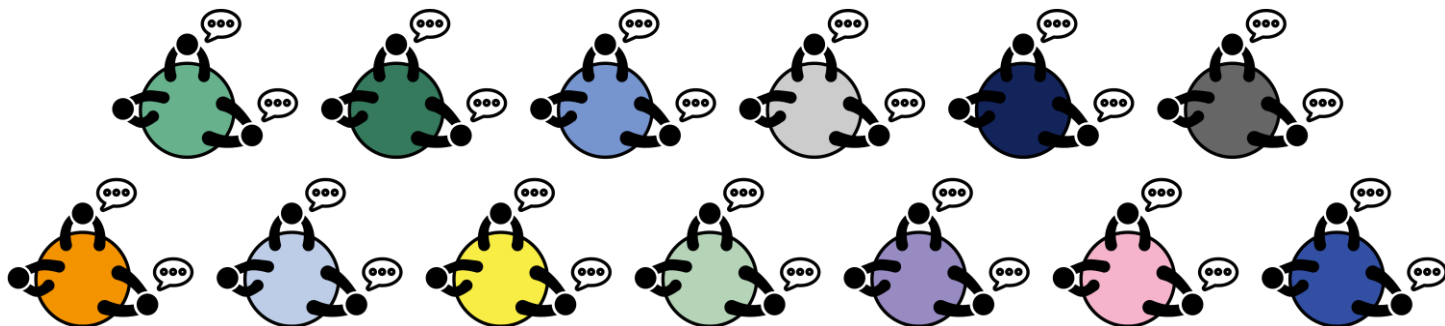


21 Schulen

Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)

- ab 2015 Einrichtung von 13 Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)
- je Bezirk ein SIBUZ für die allgemeinen Schulen sowie eins für die Beruflichen Schulen und Oberstufenzentren
- Beratung und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Schulpersonal zu Fragen rund um das Thema „Lernen und Verhalten“ durch Fachkräfte der Schulpsychologie und der Pädagogik
- Begleitung von Schulen auf ihrem Weg hin zur inklusiven Schule

Ab 2015



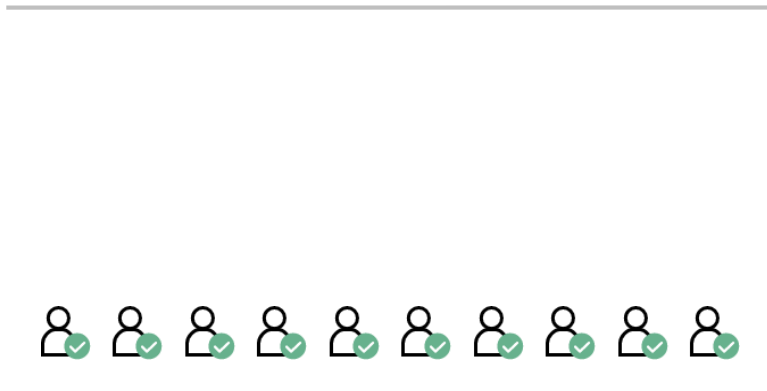
13 Zentren

Mittel für ergänzende Pflege und Hilfe

Einsatz von Schulhelferinnen und Schulhelfern

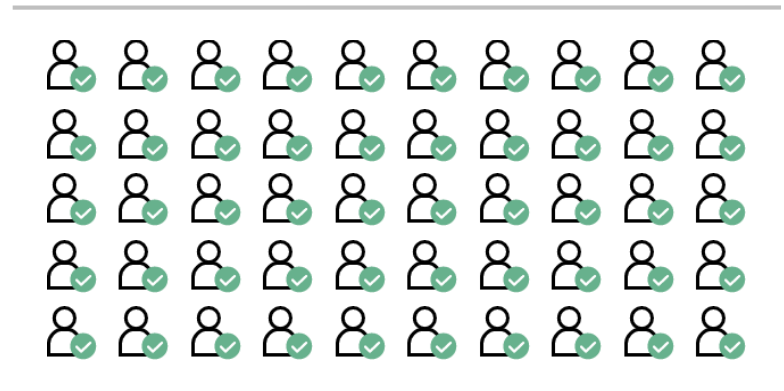
- deutlich mehr Schulhelferinnen und Schulhelfer für mehr Schülerinnen und Schüler
- Budget für den Einsatz von Schulhelferinnen und Schulhelfer hat sich **mehr als vervierfacht**

2011



8,7 Mil € Budget

2023

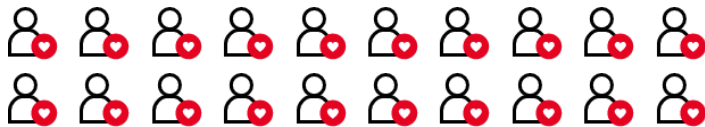


37,5 Mil € Budget

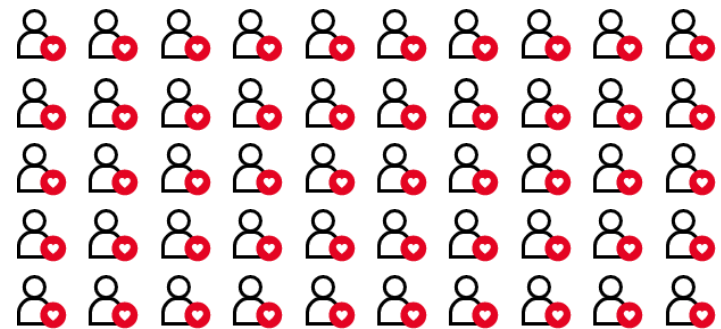
Jugendsozialarbeit an Schulen

- an jeder öffentlichen Schule mindestens eine Sozialarbeiterin oder ein Sozialarbeiter
- über 1.100 Sozialarbeiterinnen und -arbeiter sind im Einsatz

2011



2023



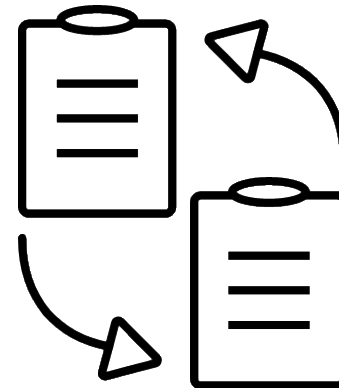
Änderungen des Schulgesetzes

- § 29 Absatz 3 und 4
Ersatz vorher gegliederter schulischer berufsvorbereitender Bildungsgänge durch einen Bildungsgang „Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)“ für benachteiligte Schülerinnen und Schüler auf dem Ausbildungsmarkt, mit individueller Verlängerungsoption für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- § 37 Absatz 1
Anspruch auf Besuch einer allgemeinen Schule für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- § 37a
Regelungen für die Inklusiven Schwerpunktschulen
- § 58 Absatz 8 bis 10
Definition und Maßnahmen Nachteilsausgleich und Notenschutz
- § 107
Definition und Aufgaben Schulpsychologische und inklusionspädagogische Beratung und Unterstützung



Änderungen Verordnungen

- Anpassung der Stufenverordnungen (Grundschulverordnung, Sekundarstufe I-Verordnung, Verordnung über die gymnasiale Oberstufe) an die Veränderungen im Schulgesetz, insbesondere zum **Nachteilsausgleich und Notenschutz**
- Neuformulierung der Verordnung über die integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)
- sonderpädagogischer Förderbedarf ggf. bis zur Beendigung des Besuches beruflicher Bildungsgänge



Inklusiver Rahmenlehrplan

Jahrgangsstufen 1-10

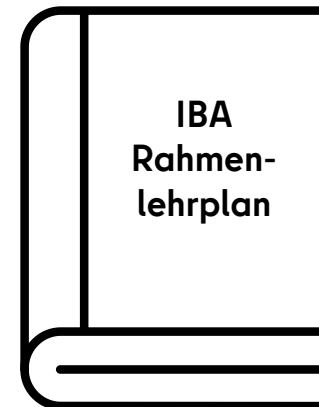
- seit Schuljahr 2017/2018 gibt einen Rahmenlehrplan, der durchgängig von der Jahrgangsstufe 1 bis 10 angelegt ist
- Sprach- und Medienbildung sowie die übergreifenden Themen werden auf eine curriculare Grundlage gestellt
- der Rahmenlehrplan für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt “Lernen” als curriculare Grundlage für die individuelle Förderung der Lernenden im Kontext von Inklusion ist in den Rahmenlehrplan integriert



Inklusiver Rahmenlehrplan

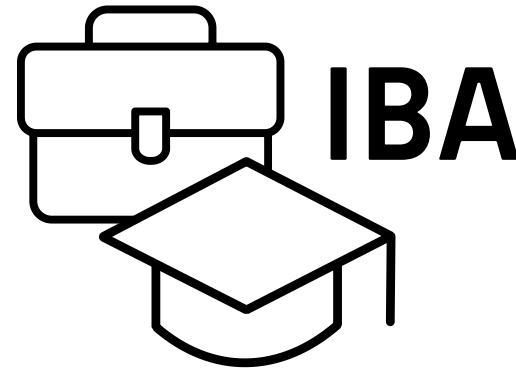
Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)

- Kompetenzstandards für die berufsfeldübergreifenden Fächer entsprechend des RLP 1-10
- Zielgleicher Unterricht, auch für den Förderschwerpunkt „Lernen“
- als Kompetenzraster für die Beratung und Unterstützung der individuellen Lernentwicklung
- Kompetenzbeschreibungen für den Teilbereich betriebliche Lernaufgabe und das unbenotete Fach „Planung des beruflichen Anschlusses“
- Zusätzliche individuelle Begleitung bei der Berufswegeplanung



Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung

- Ein Bildungsgang für die schulische Berufsausbildungsvorbereitung für die Schülerinnen und Schüler ohne Anschluss in eine Berufsausbildung nach der Erfüllung der Schulpflicht
- Implementierung eines neuen anschlussorientierten Abschlusses unterhalb der BBR
- individuelle Abschlussgestaltung BBR, eBBR, MSA möglich
- curricuale Verzahnung der Praktikumsphasen und Fokussierung der berufsbezogenen und personalen Kompetenzentwicklung auf die berufliche Anschlussplanung - im gesamten Unterricht
- individuelle Anpassungsmöglichkeiten der abschlussrelevanten Praktika bei Beeinträchtigungen

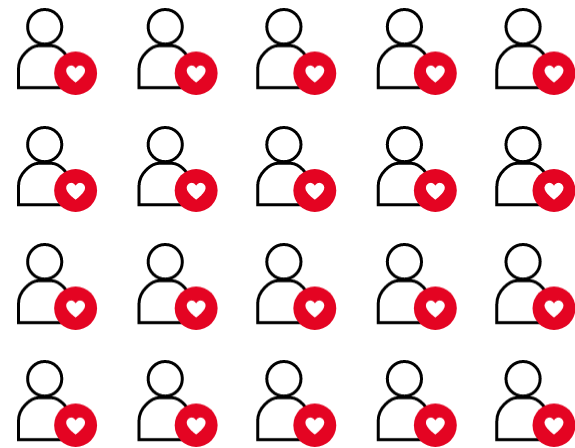


Verlässliche Grundausstattung

Für die Zuweisung von Mitteln für
sonderpädagogische Förderung in den
Förderschwerpunkten

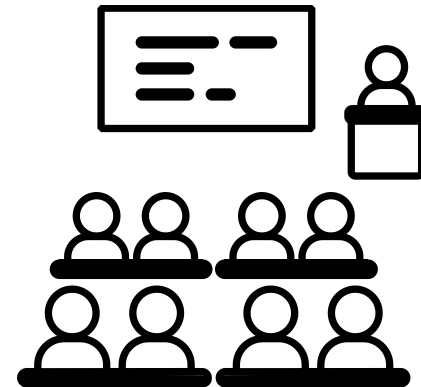
- „Lernen“,
- „Emotionale und soziale Entwicklung“
- und „Sprache“

ist seit dem Schuljahr 2020/2021 an
Grundschulen kein Feststellungsverfahren
mehr erforderlich.



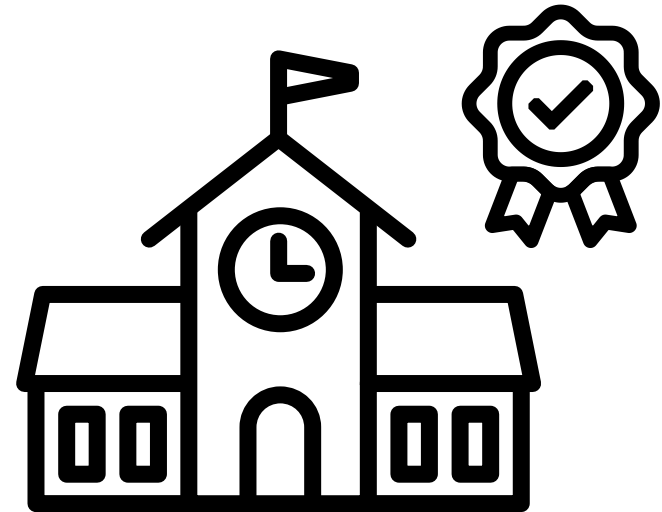
Bereitstellung erheblicher Mittel für Fort- und Weiterbildungsangebote

- Fortbildungen für Lehrkräfte und Schulteams über zusätzliche Mittel in der Fortbildung Berlin
- Qualifizierung von Koordinatorinnen und Koordinatoren für Inklusion an beruflichen Schulen und kontinuierliche Weiterentwicklung und Wissenstransfer durch die Implementierung eines Netzwerk Inklusion berufliche Schulen



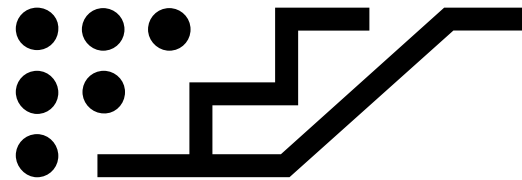
Ausrichtung der Qualitätsstandards an inklusiven Schulentwicklungsaspekten

- Handlungsrahmen Schulqualität:
Aufnahme inklusiver Standards
- Schulinspektion 3. Runde:
Formulierung von Merkmalen und
Indikatoren zur Erfassung der inklusiven
Schulentwicklung



Mehr Barrierefreiheit an Schulen

- Schulneubaumaßnahmen berücksichtigen umfassende Barrierefreiheit
- Schaffung von umfassender Barrierefreiheit bei Umbaumaßnahmen und Sanierungen
- Finanzierung von Bau- und Planungsleistungen durch die Senatsverwaltung
 - zur Einrichtung Inklusiver Schwerpunktschulen
 - für Maßnahmen der Herstellung von Barrierefreiheit
 - zur Einrichtung von Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)



Qualitätsstandards für die inklusive Ganztagschule

- Die Qualitätsstandards bauen nun auf den vorhandenen Qualitätspapieren auf, aktualisieren und operationalisieren sie.
- Die Qualitätsstandards formulieren ein gemeinsames Qualitätsverständnis guter Ganztagschule im Land Berlin und sollen ein praktisches Instrument für die interne Schulentwicklungsarbeit sein: Wo stehen wir und wo sind Entwicklungsbedarfe?



Kontakt

Fachgruppe Inklusion II A 2

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

Leiterin der Fachgruppe: Christiane.Winter-Witschurke@senbjf.berlin.de



VIELEN DANK.

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN

